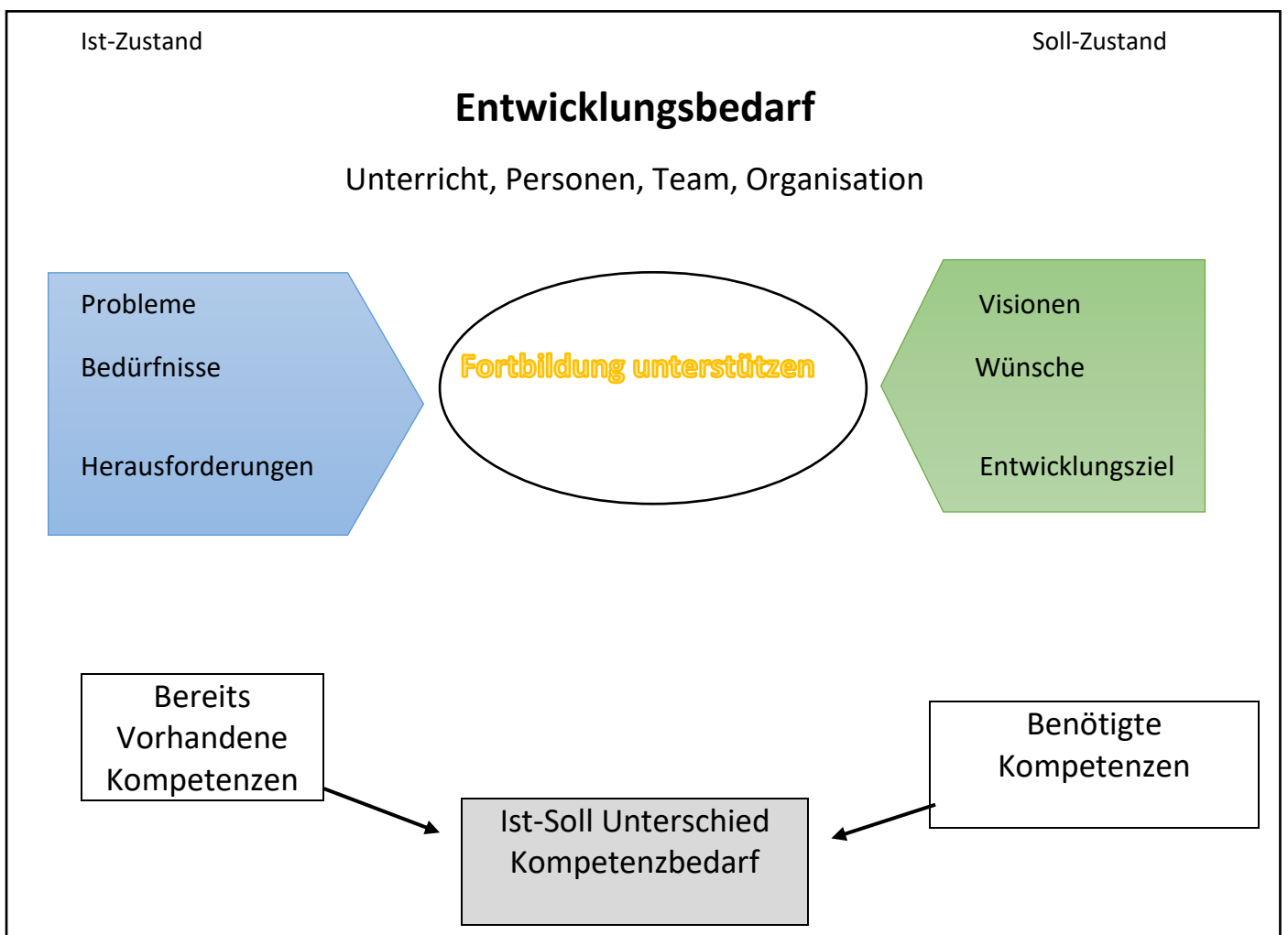

Fortbildungskonzept

Mit der Zeit gehen, sich weiter entwickeln, gemeinsam die Schülerinnen und Schüler stark machen und sie auf die Zukunft vorbereiten, setzt ein professionelles Arbeiten voraus.





Der Fortbildungsbedarf ergibt sich aus verschiedenen Gründen:

- aus Unterrichtspraxis und -beobachtungen
- aus den Anforderungen des Lehrplans
- aus Evaluationsergebnissen
- aufgrund von physischen, psychischen oder sozial-emotionalen Problemen der Schüler
- aufgrund von individuellem Förderbedarf
- aufgrund gewünschter Kompetenzen
- aus gesundheitlichen Gründen
- aufgrund von Professionalisierung an der Schule
- aufgrund aktueller gesellschaftlicher Entwicklung

Leitfragen zur Fortbildungsplanung

| Schritte zur Fortbildungsplanung | Leitfragen |
|--|---|
| <p>Schritt 1</p> <p>Klärung der anstehenden Aufgaben im Rahmen der Schulentwicklung</p> | <p>Welche Aufgaben stellen sich aufgrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bildungspolitischer Vorgaben? • der Umsetzung der Leitbilder? • einer Weiterentwicklung des Schulprofils? • einer modernen Unterrichtsentwicklung? • der individuellen Fortbildungsinteressen? |
| <p>Schritt 2</p> <p>Ermittlung des Fortbildungsbedarfes</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Welche Kompetenzen sind an der Schule bereits vorhanden? • Welchen Beitrag können einzelne Lehrkräfte innerschulisch zur Kompetenzerweiterung leisten? • In welchen Bereichen braucht die Schule zur Umsetzung anstehender Aufgaben Unterstützung von außen? |
| <p>Schritt 3</p> <p>Priorisierung der Fortbildungsschwerpunkte</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Zu welchem Thema/ Inhalt ist Fortbildung im kommenden Schuljahr von zentraler Bedeutung? • Welche Fortbildungen sollten vorrangig durchgeführt/ besucht werden? |
| <p>Schritt 4</p> <p>Überprüfung der Möglichkeiten und Bedingungen zur Umsetzung des Fortbildungsangebotes</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Welche zeitlichen Ressourcen stehen zur Verfügung? • Welche Angebote gibt es? • Sollten schulinterne Fortbildungen durchgeführt werden? |
| <p>Schritt 5</p> <p>Vereinbarung konkreter Fortbildungen</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Zu welchen Themen wird eine schulinterne Fortbildung angefragt? • Für welche Themen gibt es bestehende Angebote? • Wer soll an den Fortbildungen teilnehmen? • Welchen Umfang soll die Fortbildung haben? • Zu welchem Thema können Experten aus dem Kollegium eine Fortbildung anbieten? |
| <p>Schritt 6</p> <p>Besuch der Fortbildungs-Absprache der Inhalte-Nachhaltigkeit</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Wie werden neue Fortbildungsinhalte in das Team getragen? • Wie wird sichergestellt, dass neu erworbene Kompetenzen in der Praxis erprobt und nachhaltig umgesetzt werden? • Welche Möglichkeiten zur Sicherung der Nachhaltigkeit gibt es? |



Personenorientierter Kompetenzpool

| NAME | Besondere Kompetenzen aus Fortbildungen/ Seminaren | Besondere (berufliche) Kenntnisse und Erfahrungen | Ich kann schulintern/ kollegiale Fortbildungen anbieten |
|-----------------|--|---|---|
| Michael Schmidt | <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von KI im Unterricht | <ul style="list-style-type: none"> • Informatikstudium • Fortbildung zu ChatGPT | in der Lehrerkonferenz |
| | | | |
| | | | |



Fragebogen zum Entwicklungs- und Fortbildungsbedarf

Auswertung der Fragebögen SJ 2023/24

Persönlicher Fortbildungsbedarf

* Wo bestehen aktuell persönliche Notwendigkeiten für Kompetenzstärkung?

- Umgang mit FSP, vor allem em-soz, und ADHS im gemeinsamen Unterricht
- Strukturierung Freiarbeit
- Differenzierung/ offene Unterrichtsformen
- LRS, Dyskalkulie
- Cluver-Modell
- BPS Entwicklung der sprachlichen und mathematischen Kompetenzen der Schüler:innen, verbunden mit Digitalität
- Elternarbeit

* Welche Kompetenz würden Sie gerne weiterentwickeln?

- Umgang mit FSP em-soz
- Strukturierung Freiarbeit
- Umgang mit Smart exchange
- Differenzierung/ offene Unterrichtsformen
- LRS
- Cluver-Modell
- Kommunikationsfähigkeit
- Kritikfähigkeit
- Diagnosekompetenz

Fortbildungsbedarf im Team

* Wo bestehen aktuell Herausforderungen und Kompetenzschwächen im Team?

- Umgang mit dem FSP em-soz
- Zeitmangel



- Materialaustausch

* Welche Kompetenzen fänden Sie für das Team wichtig weiter zu entwickeln?

- Umgang mit digitalen Medien
- Materialsammlung für Leistungsstarke Schüler:innen als Differenzierungsangebot

Fortbildungsbedarf der Schule

* Wo bestehen aktuelle Herausforderungen in der Schule als Organisation?

- SchiC
- Festigung Jahrgangsteams, Arbeit in den FaKos zum fächerübergreifenden Unterricht
- Organisation einer gemeinsamen Schulveranstaltung
- Patenschaftsübernahme der Klassen untereinander

* Welche Weiterentwicklung und Änderung fänden Sie für die Schule gut?

- Digitalität Umgang Lehrkräfte und Schüler:innen mit Medien
- Unterstützung in der Bürokratie

* Welche Fortbildungsveranstaltungen oder Schulentwicklungsmaßnahmen fänden Sie für die Schule gut?

- verschiedene Unterrichtsformen → Anregungen, diese zielführender umzusetzen
- FSP em-soz im gemeinsamen Unterricht
- Differenzierung
- Umgang mit Kindeswohlgefährdung

Fortbildungsplan 2023/24 im Hinblick auf Entwicklungsziele

| 1. Ziele/Maßnahmen <i>Schwerpunkte</i> an unserer Schule Welche <i>Kompetenzen</i> sind dazu notwendig? | 2. Verfügt jemand über diese Kompetenzen? Wer? | 3. Wenn nicht, wer macht welche Fortbildung? Wann? | 4. Wie wird das Wissen an der Schule geteilt? Wer bietet an? Wer macht mit? | 5. SCHILF für das gesamte Team |
|---|---|---|---|---|
| BPS Entwicklung der sprachlichen und mathematischen Kompetenzen der Schüler:innen, verbunden mit Digitalität | Michael Schmidt KI, ChatGPT | alle bilden sich in individ. Fortbildungen zum Thema weiter, vor allem auch zur Einführung des Lesebandes in diesem Schuljahr | in der LK durch Herrn Schmidt | Planung einer SchiLf mit David Stepler (Bus-Berater) zur Entwicklung der sprachlichen Kompetenzen in Verbindung mit Digitalität |
| Differenzierung | | Ute Sommer und Nadine Haida-Herklotz | SchiLf | 30.11.2023 14.00 -16.00 Uhr |
| FSP em-soz im gemeinsamen Unterricht | | alle bilden sich in individ. Fortbildungen zum Thema weiter | Wissensvermittlung in FaKos oder LKs | |

| | | | | |
|--|-------------------------|--|--------------------------------------|---|
| Kommunikation/ Elternarbeit | | Buss-Berater im Rahmen der Gesundheitsförderung | in LK oder SchiLf (gesamtes Team) | 1.Termin am 10.10. 11.45 – 15.00 Uhr Folgetermine in Arbeit |
| Gesundheitsförderung der LK Bournout Vermeidung | | Herr Nesemann | in LK (gesamtes Team) | 04.12.2023 14-16.30 Uhr |
| 1.-Hilfe-Ausbildung | Organisation Frau Haufe | | gesamtesTeam | |



Transfer in den Schulalltag

1. Das Expertenwissen zur Weiterentwicklung der Schule einbringen, indem die betreffenden Kollegen konkrete Aufgaben übernehmen.

- im Team über die Fortbildungsinhalte berichten;
- die erworbenen Kompetenzen als Ansprechpartner dem Kollegium zur Verfügung stellen;
- in Absprache mit der Schulleitung SCHILF organisieren

2. Produkte aus der Fortbildungsveranstaltung werden schulintern veröffentlicht und dem Kollegium zur Verfügung gestellt.

- Sammelordner errichten, Unterrichtseinheiten, Grundlagentexte,
- Arbeitsmaterialien digital zur Verfügung stellen
- Arbeitsblätter, Literaturlisten, u.s.w.
- Erfahrungsaustausch organisieren

3. Die Schulleitung unterstützt die Umsetzung von Fortbildungsergebnissen in Unterricht und Schulleben. Sie lenkt den Transfer in den Schul- und Unterrichtsalltag, indem sie:

- Zeitfenster für Kommunikation, Austausch und Lernen (z.B. Schulkonferenz, Teamarbeitszeiten, Hospitationen) zur Verfügung stellt
- Infrastruktur und Materialien (z.B. Internet/ Server, Regale, Ordner) bereitstellt
- die Fortbildungsplanung regelmäßig reflektiert und evaluiert

Transfer

Leitfragen:

- Welche Ergebnisse, Erkenntnisse werden in der schulischen Praxis angewendet?
- Wie erfolgt der Informationsaustausch im Kollegium?
- Wer übernimmt die Verantwortung für den Transfer welcher Erkenntnisse?
- Wann und wie erfolgen nächste Schritte?
- Welche Hemmnisse oder Hürden erschweren den Transfer?
- Welche konkreten (strukturellen) schulischen Bedingungen sind erforderlich für die Umsetzung?

Mögliche Vereinbarungen zum Transfer

| | |
|---|---|
| Was soll in der praktischen Arbeitszeit umgesetzt werden? | -Schulentwicklung (Stressmanagement, Kommunikation, Elternarbeit) -Weitergabe von Ideen durch Fortbildungen in FaKos -Materialsammlungen in Fakos |
| Wer? Mit wem? | alle in den unterschiedlichen Gremien |
| Wie? Wie oft? | |
| Wo? | in der Schule |
| Bis wann? | Schuljahresende |
| Auswertungstreffen | erste Lehrkräftekonferenz im SJ 2024/25 |

Evaluierungsfragen mit Blick auf die Weiterführung (2022/23):

| | |
|--|---|
| Thema der Fortbildung | |
| Welche Ziele wurden mit der Maßnahme verfolgt? | Stärkung der Kompetenzen im Umgang mit FSP em-soz Kompetenzentwicklung Digitalität Weiterentwicklung der Fähigkeiten im Sinne des BPS |
| Welche Veränderungen haben sich dadurch ergeben? | Jahrgangsteams wurden eingeführt Unterstützungsangebote (Fortbildungen) zur Lehrkräftegesundheit wurden organisiert |
| Wie ist der Transfer der Ergebnisse organisiert? | in LK, FaKos, eMail |
| Welche Probleme und Hindernisse treten auf? | Zeitmangel, Hilflosigkeit bei Kindern mit psych. Erkrankungen, mangelnde Möglichkeiten bei der Zusammenarbeit mit Kinder- und Jugendpsychiatern, Therapeuten, Jugendamt, Schulpsychologie, etc. alle sind bemüht aber auf Grund von Personalmangel nicht in der Lage zu handeln |
| Welche Unterstützung ist erforderlich? | Sozialarbeiter oder Psychologe an der Schule fest etablieren mehr Fortbildungsangebote zum Thema Umgang mit psychischen Erkrankungen |
| Wie soll es mit dem Thema weiter gehen? | weiterhin alle Fortbildungsangebote nutzen, gegenseitige Unterstützung, Ideensammlung in den Konferenzen, Jahrgangsteams |

Evaluation der Transfers bzw. der Wirksamkeit

Fortbildungsveranstaltung

| | -- | - | + | ++ |
|---|----|---|---|----|
| Verbindlichkeit | | | | |
| Vereinbarungen zur Umsetzung wurden eingehalten. | | | 5 | 1 |
| Meine persönlichen Vorhaben habe ich umgesetzt. | | | 6 | |
| Anwendbarkeit | | | | |
| Die Inhalte knüpfen an unsere Alltagserfahrungen an. | | | 1 | 5 |
| Die vermittelten Methoden und Handlungsmöglichkeiten unterstützen mich bei der Weiterentwicklung meiner Arbeit. | | | 5 | 1 |
| Wirkung | | | | |
| Ich fühle mich kompetenter und sicherer. | | 1 | 5 | |
| Meine schulische Arbeit hat sich im Sinne der Zielsetzung verändert. | | 1 | 5 | |
| Es lassen sich Veränderungen im Schülerverhalten beobachten. | | 4 | 2 | |

Bemerkungen:

- trotz Umsetzung und persönlicher Weiterentwicklung keine Veränderung im Schüler:innenverhalten zu bemerken

Evaluation Fortbildungen 2022/23

- schulinterne Fortbildungen haben zu allen gewünschten Themen stattgefunden
 - Kinder mit festgestelltem Förderbedarf em-soz im gemeinsamen Unterricht
 - Digitalisierung in Verbindung mit Sprach- und Matheförderung (2 Fortbildungen)
- gemeinsame Fallbesprechungen in LK
- Beratungen durch Sonderpädagogen bei Bedarf haben stattgefunden
- teilw. selbstständige Fortbildungen zu den abgesprochenen Fortbildungszielen (em-soz im gemeinsamen Unterricht und Mathematik, Deutsch, Digitalität)

Wirksamkeit:

FSP em-soz: bisher keine Veränderung im Schüler:innenverhalten, trotz Stärkung der persönlichen Kompetenzen

Digitalität: Nutzung der Anton-App durch alle Lehrkräfte, Nutzung von Antolin in einzelnen Klassen, Nutzung von Bettermarks in einzelnen Klassen

Fazit:

Der Umgang mit digitalen Medien wird erfolgreich von den Kolleg:innen angenommen und weiterentwickelt. Digitalität findet in Zusammenhang mit den anderen Bildungspolitischen Schwerpunkten statt.

Strukturierung und Durchführung von Unterricht mit Schüler:innen mit dem FSP em-soz, bzw. psychischen Erkrankungen oder der ADHS-Diagnose müssen weiterentwickelt werden



Terminplan SJ 2023/24 (verbindlich für alle Lehrkräfte)

| | |
|---------------------------------|--|
| 10.10.2023 | Stressmanagement in der 3.LK 11.45 – 15.00 Uhr |
| 30.11.2023 | Differenzierung SchiLf 14.00 – 16.00 Uhr |
| 04.12.2023 | Burnoutvorbeugung in der 4. LK 14.00 – 16.30 Uhr |
| 18.10.2023 | 1.-Hilfe |
| 2.Hj | Kommunikation/ Elternarbeit |
| 2.HJ | SchiLf David Steppler Sprache/Digitalität |
| 2. HJ | Lesefähigkeiten trainieren |
| in allen FaKos oder in einer LK | Transfer individueller Fortbildungen |

Evaluiert und abgestimmt in der Schulkonferenz am 25.09.2023.

Unterschrift Schulleitung: 